



# Erntedank 2023

- Grußwort S.2+3
- Pfarrreigründungsfest S.3
- Was gibt es noch? S.3
- Abschied u. Vakanz S.4
- Gottesdienste S.5
- Bicycle Race? S. 6+7
- Jubelkonfirmationen S. 8+9
- Besuch aus Chimala S.10+11
- Kasualien, S.12



## Liebe Leserin, lieber Leser

*Es ist schön zu leben!*

Einfach in den Garten gehen und ernten können, das ist etwas Schönes, diesen Luxus hat nicht jeder: frische Tomaten vom Stock, Gurken oder Zucchini, Salat unterschiedlicher Art und dazu noch Kräuter, vielleicht auch noch weiteres Gemüse. - Naja, die keinen Garten haben, gehen halt auf den Markt oder in ein Geschäft und kaufen dort, was sie brauchen, auch nicht schlecht!



Aber so einfach ist das für manche ganz und gar nicht. Wer leicht an die Grenze seiner finanziellen Mittel kommt, der muss immer wieder neu überlegen, ob er sich das alles leisten kann oder nicht. So selbstverständlich manche Dinge für uns sind, so wenig selbstverständlich sind sie für andere.

Und trotzdem sind wir oftmals wenig dankbar dafür, dass wir uns leisten können, was wir uns leisten wollen. Gerade jetzt in diesen herbstlichen Tagen, da uns die Kirchen einladen, Erntedank zu feiern, kommen mir solche Gedanken.

Es gibt sie ja, die Menschen, die vor allem auf ihre eigene Leistung verweisen, darauf, dass sie arbeiten und sich so ihr täglich Brot verdienen. Und die dann fragen, warum sie wem auch immer dankbar sein sollen, wo sie doch selbst im Schweiß ihres Angesichts ihr Einkommen verdient haben. Die Menschen, die alle die Waren bereitet haben, die wir dann kaufen, bekommen ja ohnehin ihren Lohn. Wozu denen also noch dankbar sein?

Und doch bin ich dankbar für so vieles in meinem Leben. Dass ich mir trotz Energiekrise und Inflation all das leisten kann, was ich zum Leben brauche, ist für mich Grund zur Dankbarkeit. Dass es Menschen gibt, die jene Dienste tun, die ich nicht tun kann, weil mir die Zeit dafür fehlt und ich vieles einfach auch gar nicht machen könnte - selbst wenn ich es wollte. Mir wird immer wieder neu bewusst, dass wir Menschen aufeinander angewiesen sind und im Miteinander und im Füreinander ein großer Wert liegt, der Leben erst ermöglicht.

Bleibt immer noch die Frage, die uns vom Erntedankfest her entgegenkommt: Und warum soll ich Gott dankbar sein? Dass ich in meinem Garten etwas ernten kann, das hat ja auch etwas mit meinem Einsatz dort zu tun. Wenn ich nichts säe oder pflanze, werde ich auch nichts ernten können. Wenn ich nicht Sorge für die Pflanzen, werde ich am Ende auch nicht viel erwarten können. Muss ich dann nicht zusehens mir selbst dankbar sein?

Gewiss, die Kirschernte fiel in diesem Jahr bei mir im Garten mager

aus, ein Frost zur falschen Zeit hat sie verhindert. Andere klagten über Aprikosen oder andere Früchte, die dieses Jahr nicht zur Reife kamen. Und ganz zu schweigen von Feigen, Oliven und Wein aus den Waldbrandgebieten rings ums Mittelmeer. Ich glaube nicht, dass wir Gott verantwortlich machen sollten für das was wird oder auch mal nicht wird. Ich danke Gott ganz einfach für das Leben. Gerade jetzt in dieser Erntezeit darf ich mich neu daran erinnern: Es ist so schön zu leben! Es tut so gut, dass wir nicht alleine sind, dass Menschen mit uns unterwegs sind, die wie wir nach Gottes Willen fragen und sich von ihm führen

lassen. Es tut so gut, dass wir einander nicht egal sind, dass wir andere nicht einfach links liegen lassen, dass wir uns interessieren füreinander und Anteil nehmen an dem, was den anderen bewegt. Und dass es Menschen gibt, die Anteil nehmen auch an unserem Leben und die uns sagen, dass wir ihnen wichtig sind.

Ich wünsche uns allen, dass wir diese Erfahrung immer wieder machen und so auch dankbar miteinander unterwegs sein können in unserem Ort, in unseren Gemeinden und im Vertrauen auf Gott.

*Es grüßt Sie Ihr Pfarrer Gerhard Prell*

## Pfarreigründungsfest



Am 17. September feiern wir das Gründungsfest unserer gemeinsamen Pfarrei Gestungshausen-Hassenberg und laden **Alle** dazu herzlich ein!

Das Fest beginnt um 14:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Hassenberger Schlosskirche. Im Anschluss wird bei Kaffee und Kuchen, Herzhaftem u. diversen Getränken auf dem alten Schulhof von Hassenberg (bei schlechtem Wetter im alten Schulgebäude), Lindenallee 9, fröhlich weiter gefeiert werden.



Weiter Highlights wird es geben, aber noch nicht verraten, also kommen Sie!

### *Friedensandachten*

Hassenberg ist der Ort, da gibt es am Montag 20. und Dienstag 21. Nov. Friedensandachten in der Schlosskirche.

### *Nächster Gemeindebrief*

für Dez. bis Feb. soll vor dem 1. Advent erscheinen, bitte Beiträge, formlos, am Besten im Fließtext, bis 15.11.23 ans Pfarramt: Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de.

## Was gibt es noch?



### *Kindergottesdienst:*

Kindergottesdienst findet am 01.10. und am 05.11.2023 in Hassenberg statt. Beginn ist jeweils um 9.00 Uhr gemeinsam mit den Erwachsenen in der Schlosskirche und dann gehen die Kinder ins M. Luther Kinghaus.

## Alles hat seine Zeit.... Pfarrer Bohne verabschiedet sich.



Nach 16 Jahren verlässt Pfarrer Bohne zum 31. August unsere Kirchengemeinde. Er wird etliche Spuren hinterlassen und

wir bedanken uns für seinen unermüdlichen Einsatz, sein Pflichtbewusstsein und Engagement sowie die stets korrekte Einhaltung von Schrift und Bekenntnis. Für seine Zukunft in Bischofsheim wünschen wir Pfarrer Bohne und seiner Familie alles Gute und ein schnelles Einleben in der neuen Umgebung.

Der Kirchenvorstand hofft, dass die zeitnah anstehenden Aufgaben, wie die Zusammenführung der Pfarrei, mögliche Neustrukturierungen die Immobiliennutzung betreffend (entschieden ist hierbei noch nichts!) sowie die Zusammenarbeit und Kommunikation mit den umliegenden Kirchengemeinden auch in der Vakanz gut vorankommen.

Auf der Homepage <https://www.pfarrer-in-bayern.de/geruchtekuche.php> schreibt der Pfarrer Steve Kennedy Henkel auf die Aussage "Der Kirchenvorstand hat dem Pfarrer nach 15 Jahren Amtszeit in der Gemeinde gekündigt, obwohl er nicht versetzt werden wollte" Folgendes: "Grundsätzlich ist es so, dass die Landeskirche einen Wechsel nach 10-15 Jahren auf einer Stelle sehr empfiehlt. Sowohl für Stelleninhaber als auch für eine Gemeinde ist es gut, wenn nach so langer Zeit, wieder

'frischer Wind' durch neue Aufgaben bzw. eine:n neue:n Stelleninhaber:in ins Leben kommt. [...] Eine gute Zusammenarbeit über den Zeitraum von 15 Jahren hinaus erfordert es aber, dass beide Seiten ein klares Ja zu dieser Konstellation sagen können - das ist für eine fruchtbare Zusammenarbeit wichtig. 'Gekündigt' wurde der Pfarrer jedoch nicht. Pfarrerrinnen und Pfarrer sind bei der Landeskirche beschäftigt, ein Kirchenvorstand kann sie nicht kündigen, sie bleiben weiter Pfarrerrinnen und Pfarrer der ELKB.

Auch 'versetzt' wir diese Pfarrperson nicht - sie bewirbt sich dann einfach auf eine andere Stelle, die sie interessant und ansprechend findet."

In diesem Sinne hoffen wir, dass Pfarrer Bohne eine interessante und ansprechende Stelle für sich gefunden hat.

*Linda Bär*

## Stellenwechsel und Vakanz

Die Vakanzvertretung für unsere Pfarrstelle rund um Gottesdienste, Kasualien und Seelsorge, übernimmt zum 1. Sep. 2023 Pfarrer Prell aus Hassenberg Zu Erreichen unter 09266/991700 oder Diensthandy 015115242276.

Das Büro in Hassenberg ist Dienstags von 15:30-17Uhr und Freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr besetzt.

Die Geschäftsführung der Kirchengemeinde übernimmt Pfarrer Acksteiner, aus Sonnefeld zu erreichen unter der Telefonnummer: 09562/8425.

Unser Pfarramt ist zu den üblichen Bürozeiten mit unserer Pfarramtssekretärin Frau Schrepfer besetzt.



**GOTTESDIENST**  
Sonntags, 10 Uhr

## Unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche – *Sie sind herzlich eingeladen!*

Tag	Gottesdienst
17.09.– 15.So. n.Trin	14.00 Uhr in Hassenberg, Familiengottesdienst Pfarreiründungsfest der Pfarrei Gestungshausen & Hassenberg <b>kein Gottesdienst in Gestungshausen!</b>
24.09. – 16.So n.Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst
01.10. Erntedank	14:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl
08.10. – 18.So.n.Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst
15.10. – 19.So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst
22.10. – 20.n. Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst
29.10. – 21.So. n. Trinitatis	 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
05.11. – 22.So. n.Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl
12.11. – drittl. So. im KJ	10:00 Uhr Gottesdienst
19.11. – vorl. So. im KJ	10:00 Uhr Gottesdienst
Mi.22.11. – Buß-.u. Bettag	19:00 Uhr Gottesdienst m. Beichte u. Abendmahl
26.11. - Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdienst Gestungshausen Kirche 14 Uhr Auferstehungsfeier Gestungsh. Friedhof
03.12. – 1.Advent	18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl

### *Seelsorgebesuch*

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).

### *Krankenabendmahl*

Wer aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, im Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.



### *Christliche Sterbebegleitung*

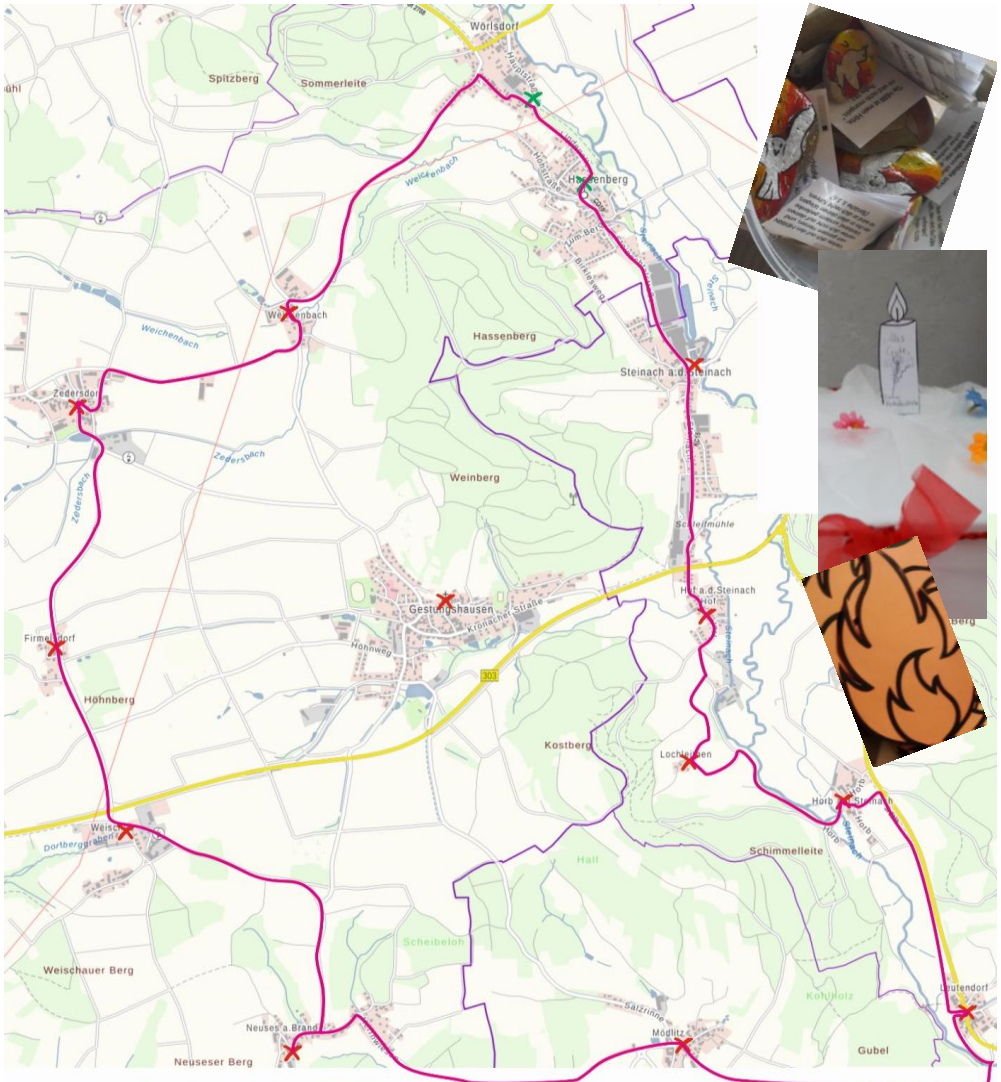
Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie eine christliche Sterbebegleitung wünschen (Sterbegebet, Aussegnung)

## Bicycle Race? – Pfingstweg 2023

Bicycle, bicycle, bicycle  
 I want to ride my bicycle, bicycle,  
 bicycle  
 I want to ride my bicycle  
 I want to ride my bike

Als die Rockband „Queen“ Ende der 70er Jahre dieses Lied sang, hatte sie noch keine Ahnung, wie das Fahrrad in den 2020ern einen Aufschwung

als E-Bike erfährt. Aber genau diese Pedelecs ließen in Anlehnung an den Kreuzweg im Corona-Jahr die Idee entstehen, einen Fahrrad-Rundweg zu Pfingsten zu gestalten, der durch alle Ortschaften des Kirchspiels Gestungshausen gehen sollte. Damit nicht genug, schließlich wurden wir mit Hassenberg zu einer Pfarrei und die zwei Dörfer Hassenberg und





Wörlsdorf durften bei diesem Projekt nicht fehlen, da sich der Weg so auch zum Rundweg um Gestungshausen gestalten ließ.



Einen Startpunkt gab es nicht und man konnte in jedem Dorf damit beginnen, etwas über Pfingsten zu erfahren und auch immer eine kleine Aktion zum Mitmachen vorfinden.



– Nur das Ende der Radtour sollte am besten in einer der Kirchen (Gestungshausen oder Hassenberg) sein, damit die gebastelten oder geschriebenen Werke der Stationen dort zur Pfingstdekoration beitragen konnten. Etwas zu bedauern war, dass die Kirche in Gestungshausen nicht immer



offen war, aber das wird im nächsten Jahr dann berücksichtigt. Wer es (trotz des hervorragenden Wetters) nicht geschafft hat, den Pfingstweg zu fahren, verpasste beispielsweise nicht nur die kreative Bastelmöglichkeit ei-



ner Origami-Taube, sondern auch das Schreiben einer Geburtstagskarte an die Kirche oder die Selbstreflexion, welche Gabe Gottes man für sich selbst wünschen würde.

Neugierig geworden? Dann heißt es nun...

You say Rolls, I say Royce  
 You say God give me a choice  
 You say Lord, I say Christ  
 I don't believe in Peter Pan  
 Frankenstein or Superman  
 All I wanna do is...

**... Pfingstweg 2024!**

*Linda Bär*



## Jubelkonfirmation 2023

am Sonntag Exaudi, feierten die Goldenen Konfirmanten (50Jahre)...



Karin Bauer,	Oberwasungen	Harald Bauersachs,	Hof a. d. Steinach
Ericka Berr,	Hassenberg	Peter Brehm,	Lohhof
Eva-Maria Gürke,	Schneckenlohe	Klaus Engel,	Hassenberg
Inge Kraske,	Neuses a. B.	Stefan Gebert,	Gestungshausen
Ingrid Mesch,	Schwärzdorf	Günter Kornherr,	Hassenberg
Gabriele Müller,	Mitwitz	Manfred Kujus,	Gestungshausen
Rosemarie Schmidbauer,	Ebersdorf Nec	Bernd Liebermann,	Gestungshausen
Ute Schmidtke,	Gestungshausen	Alexander Puff,	Neuses a. B.
Inge Tauer,	Bayreuth	Mathias Reichelt,	Hof a. d. Steinach.
Ingrid Witzgall,	Landsberied		

...und die Diamantenen Konfirmanten (60 Jahre) Konfirmationsversprechen.



Herbert Bauer, Trübenbach  
 Hans Bauersachs, Sonnefeld  
 Waldemar Ender, Gestungshausen

Werner Faber, Gestungshausen  
 Helmut Fischer, Weickenbach  
 Roland Hempfling, Neuses a. B.  
 Heinz Schmidt, Weischau.

Pfingstmontag folgten dann die Kronjuwelen Konfirmanten (75Jahre)



Christa Hüttner, Hassenberg  
 Anna Langbein, Hassenberg



*...die Eisernen Konfirmanten (65Jahre)...*



Heide Birnstiel,  
Inge Engel,  
Renate Hofmann,  
Anneliese Völker,  
Günter Bauer,

Weidhausen  
Gestungshausen  
Mitwitz  
Weidhausen  
Büdingen

Ralf Bauer,  
Karl-Heinz Engelhardt,  
Jürgen Feick,  
Gerhard Hofmann,  
Günter Wollny,

Firmelsdorf  
Steinach a.d.  
Au  
Weidhausen  
Kaltenbrunn

*... und die Gnadenen Konfirmanten (70Jahre),*



Elfriede Engel,  
Richard Arnold,  
Manfred Habelitz,  
Günter Schelhorn,

Gestungshausen  
Leutendorf  
Horb  
Gestungshausen

*Am Sonntag Rogate gedachten die Silberkonfirmanten ihrer Konfirmation vor 25Jahren.*



Sonja Fischer,  
Chris Herán,  
Stefanie Jabs,  
Katja Kullmann,  
Marisa Martin,  
Ina Wunder,  
Stefanie Zillig,  
Sebastian Gundermann,  
Benedikt Hofmann,  
Christopher Karl,

Rothenhof  
Neundorf  
Gestungshausen  
Firmelsdorf  
Berlin  
Grub a. F.  
Gestungshausen  
Sonnefeld  
Sonnefeld  
Weidhausen

## Besuch aus Chimala



Der letzte Besuch aus unseren Partnergemeinden in Tansania liegt schon einige Jahre zurück. Den Kontakt konnten wir per Zoom-Meetings, Briefen und Mails aufrecht erhalten. Und nun war es endlich soweit: Nach einem Jahr Vorbereitung begrüßten wir am 17. Juni eine Delegation aus Chimala bei uns im Landkreis Coburg. Wir hatten neben Dekan Kabalege noch 2 Frauen und einen Mann eingeladen. Dekan Kabalege überbrachte mir von unserer Partnergemeinde Ruiwa neben einem Brief und Fotos auch ein Geschenk für unsere Kirchgemeinde. Gerne berichte ich im nächsten Kirchenbrief davon.



Mrs. Mosi Saga kam in Vertretung der Mütter. Sie hat selbst 5 Kinder. Miss Hawa James vertrat als Kindergärt-

nerin die Jugend und Mr. Lodrick Molle die Väter. Wir vom Partnerschaftsausschuss hatten ein straffes Programm vorbereitet, um unseren Gästen möglichst viele Eindrücke aus unserer Heimat und unseren Kirchgemeinden übermitteln zu können. Untergebracht waren unsere Gäste in Bad Rodach bei dem Ehepaar Liebst. Der Begrüßungsgottesdienst mit Dekan Kirchberger und Pfr. Rosenmeyer aus Creidlitz konnte in St. Johannes gefeiert werden. Eine Stadtführung in Coburg mit Gang durch die Veste und Besuch im Rathaus stand ebenso auf dem Programm wie das Kennenlernen einiger Kirchengemeinden, ein Orgelkonzert in St. Moriz, Besuche im Glasmuseum Rödentel, auf einem Bauernhof, in einem Seniorenheim,



Das Highlight für unsere Gäste war sicher der Empfang bei unserer Regionalbischöfin Dr. Greiner in Bayreuth.

In der Alten Schäferei Ahorn haben wir zusammen Brot gebacken und dabei viel Spaß gehabt. Danach empfing uns das Ehepaar Acksteiner in Sonnefeld und führte uns durch die Klosterkirche. Unsere Gäste aus Tansania haben es sich nicht nehmen lassen, die Klosterkirche mit ihrem Gesang erklingen und unsere Herzen



höher schlagen zu lassen. „Mungu ni pendo apenda watu, mungu ni pendo anipenda“



(Gott ist die Liebe, er liebt die Menschen. Gott ist die Liebe, er liebt mich). Den Afrikanern liegt die Musik im Blut.



*Brotbacken in der alten Schäferei*



*Besuch auf dem Schützenfest in Coburg*



Als Resümee dieses Besuches möchte ich die Vertiefung unserer Freundschaft mit den Partnergemeinden in Tansania nennen. Auch in Zukunft werden wir, die Kirchengemeinde Gestungshausen-Hassenberg Projekte in Ruiwa unterstützen. Machen Sie mit!



*Abschlussgottesdienst des Tansaniabesuchs in Bad Rodach*

*Tuonane tena, Ute Schmidtke*



# Freud und Leid aus der Gemeinde

*Wir freuen uns, wir trauern*

## Taufen

*Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:*



Nela Gentzsch

Steinach a. d. St. (in Mitwitz)

Matteo Günther

Steinach a. d. St. (in Mitwitz)

Theo Fischer

Gestungshausen

Frieda Margarita Buchholz

Coburg

*Jesus Christus spricht: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Matthäus 28, 19)*

## Trauungen

*Den Bund für das Leben schlossen:*



Maximilian und Anna Schubart, geb. Faulhaber

aus Coburg.

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12, 12)*

## Bestattungen

*Mit Wort Gottes und Gebet wurden bestattet:*



Wallheide Faulhaber

aus Gestungshausen

Anton Altrichter

aus Gestungshausen

Ingrid Feyler

aus Firmelsdorf

Gudrun Hermann

aus Horb, zuletzt Kronach

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2 Petrus 3, 13)*

Ein herzliches  Dankeschön an ...

 Helmut Fischer für die Reparatur der Schubkarren auf dem Friedhof



Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen, Auflage: 750 Stück



# Wir sind für sie da:



Evang.-luth. Pfarramt Gestungshausen

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen,

Tel.: 09266-9720 Fax.: 09266-9721

E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de

Homepage: [www.kirchegestungshausen.de](http://www.kirchegestungshausen.de)

[www.e-kirche.de/gestungshausen](http://www.e-kirche.de/gestungshausen)

Bürozeiten Martina Schrepfer:

dienstags 13:30Uhr -18Uhr & donnerstags 13:30 - 17Uhr

Bankverbindung: IBAN: DE35 7836 0000 000 3202810

BIC: GENODEF1COS VR-Bank Coburg



Evangelisches Kinderhaus  
Kleine Freunde

Fluräckerweg 2 96242 Gestungshausen,  
Tel.: 09266-8758

E-Mail: [kleine.freunde@outlook.de](mailto:kleine.freunde@outlook.de)

Homepage:

[www.kirchegestungshausen.de/  
kinderhaus-kleine-freunde](http://www.kirchegestungshausen.de/kinderhaus-kleine-freunde)

Leitung: Melanie Köhler